

HIDE AND SEEK.

WHERE are you, my baby ?
You've left me alone.
Who'll tell me, who'll tell me
Where baby is gone ?

I've missed him so long ;
He's far, far away,
I'll thank any one
Who will bring him to stay.

Why, here in my arms
My dear baby lies !
We often look far
For what's under our eyes.

HENRIETTA R. ELIOT.

Verstecken des Kindes.

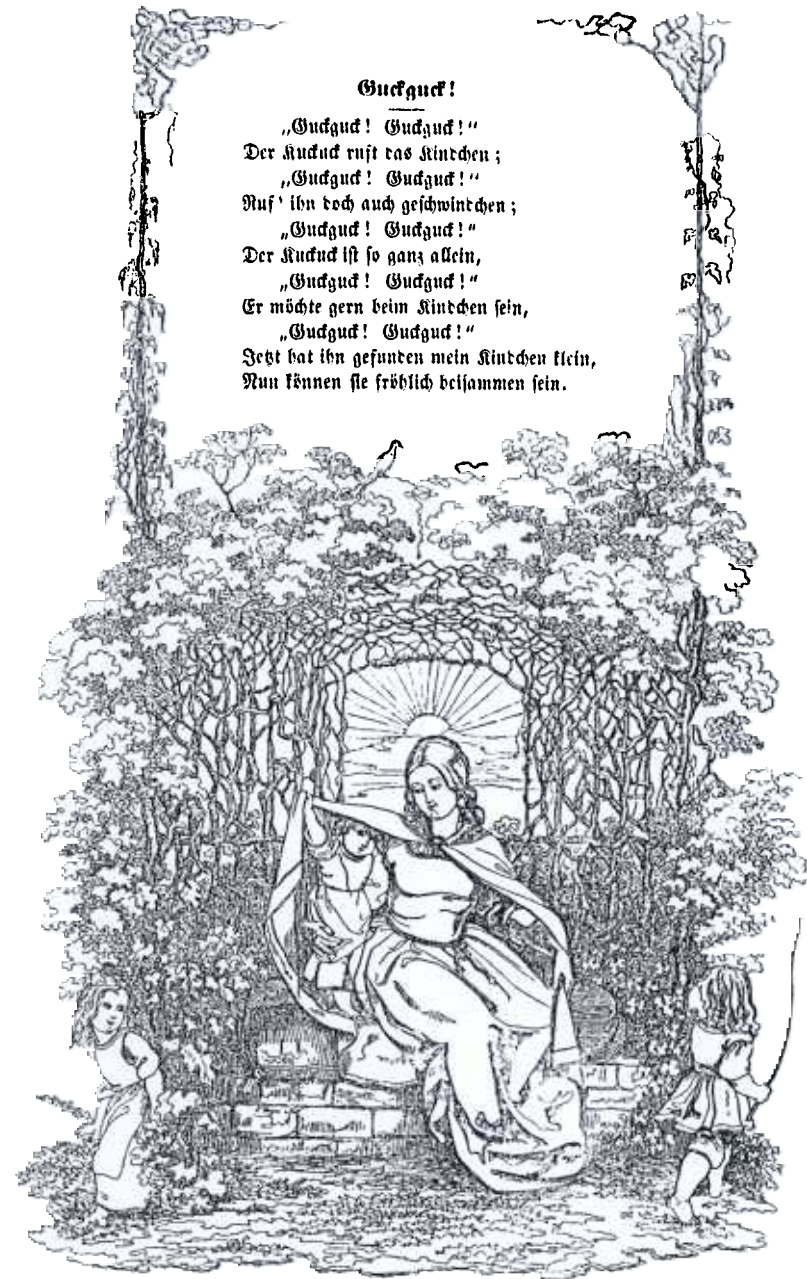
Kindchen, lieb Kindchen Du,
Sag mir, wo weilst Du ?—
Wer sagt, wo mein Kindchen ist ?—
Ich hab' so lang es schon verniht ;
Ich find' es nicht am alten Ort :
Fort ist er, fort ; fort fort, fort fort.
Wer mir kann mein Kindchen zeigen,
Schönsten Dank will ich ihm reichen.
Da ist 's nun da, das Kindchen ja ;
War dem Herzen ja so nah !—
„So kann's im Leben oft geschehn,
Daß man das Nächste nicht kann sehn.“



THE CUCKOO!

Cuckoo! cuckoo!
The cuckoo calls you, dear.
Cuckoo! cuckoo!
Call back, and he will hear.
Cuckoo! cuckoo!
The cuckoo is alone.
Cuckoo! cuckoo!
He wants my little one.

HENRIETTA R. ELIOT.



Cuckoo!

„Cuckoo! Cuckoo!“
Der Kuckuck ruft das Kintchen;
„Cuckoo! Cuckoo!“
Ruf' ihn doch auch geschwintchen;
„Cuckoo! Cuckoo!“
Der Kuckuck ist so ganz allein,
„Cuckoo! Cuckoo!“
Er möchte gern beim Kintchen sein,
„Cuckoo! Cuckoo!“
Jetzt hat ihn gefunden mein Kintchen klein,
Nun können sie fröhlich beisammen sein.